
Altlasten in der Tschechischen Republik

Gegenwärtig ist weder die Erfassung noch die Sanierung von Altlasten durch eine Rechtsvorschrift geregelt. Eine Erfassung als solche erfolgt nicht, behandelt werden nur Altlasten, die bei anderen Aktivitäten gefunden werden, z. B. geologischen Untersuchungen oder bei der Vorbereitung von Unterlagen für die Bauleitplanung. Durch die Durchführungsvorschriften ist bei diesen beiden Aktivitäten festgelegt, dass, wenn Altlasten gefunden werden, sie im System zur Erfassung von belasteten Standorten (SEKM) zu erfassen sind. Der Grund dafür besteht in den fehlenden finanziellen Mitteln für die Durchführung einer solchen Untersuchung für das gesamte Gebiet der Tschechischen Republik.

In früheren Jahren gab es in der Tschechischen Republik Versuche, eine solche Erfassung im Rahmen des durch die Tschechische Informationsagentur für Umwelt (CENIA) geleiteten Projekts „Nationale Erfassung von belasteten Standorten“ durchzuführen. Das Projekt wurde wegen fehlender finanzieller Mittel abgeschlossen und seine Fortsetzung ist immer noch unsicher.

Wenn eine Altlast gefunden wird, wird sie sofort in die Datenbank SEKM aufgenommen. Gleichzeitig mit der Aufnahme in diese Datenbank wird eine Risikoanalyse vorbereitet, die auf der Grundlage des methodischen Leitfadens des Umweltministeriums 2011/3 erstellt wird. Im Rahmen dieser Analyse wird auch der mögliche Einfluss auf die Güte der Oberflächengewässer oder des Grundwassers bewertet. Diese Risikoanalyse ist für alle Altlasten erstellt worden.

Da alle diese Aktivitäten nicht durch eine entsprechende Rechtsvorschrift geregelt sind, werden außerhalb des Systems zur Erfassung von belasteten Standorten des Weiteren auch Altlasten im Rahmen des Verkehrsministeriums (Eisenbahnen) und des Verteidigungsministeriums (Übungsgelände und einige Hinterlassenschaften der Roten Armee) untersucht.

Insgesamt lässt sich jedoch feststellen, dass, auch wenn die gesamte Problematik nicht in den Rechtsvorschriften verankert ist, für die Altlasten, deren „passive“ Erfassung gelingt, die Risikoanalyse gesichert ist und die Sanierung der belasteten Standorte läuft.

Aus dem oben Dargestellten ergibt sich, dass es nicht möglich sein wird, die Erfassung in dem auf der deutschen Seite realisierten Umfang durchzuführen. Für die erfassten Altlasten wird es jedoch möglich sein, ihr Risikopotential für die aquatische Umwelt zu belegen. Der methodische Leitfaden kann auf Tschechisch zur Verfügung gestellt werden.